

# Internationaler Weißtannenpreis 2013

heimisch  
edel  
ökologisch  
modern



Ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Westallgäu, Nordschwarzwald und Vorarlberg

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raumes (ELER): Hier investiert  
Europa in die ländlichen Gebiete.



Bayerisches Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHE RAUM-  
ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ



Lebensministerium.at

# Natürlich Holz - selbstverständlich Weißtanne

---

## Inhalt

---

- 4 Vorwort
- 6 Regionen Westallgäu, Nordschwarzwald, Vorarlberg
- 12 Jury Weißtannenpreis 2013
- 13 Sonne ist Leben - Weißtanne ist Lifestyle
- 14 Weißtanne das besondere Holz
- 18 Preisträger und Anerkennungen Gebäude öffentlich
- 20 Regionenpreis Vorarlberg
- 25 Preisträger und Anerkennungen Gebäude privat
- 26 Regionenpreis Westallgäu
- 30 Preisträger und Anerkennungen Möbel und Innenausbau
- 36 Preisträger und Anerkennungen Produktinnovation
- 38 Regionenpreis Nordschwarzwald
- 40 Preisträger und Anerkennungen Waldbau und Ökologie
- 44 Einreichungen



### Impressum:

Herausgeber: LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald,  
Waldbesitzervereinigung Westallgäu, Waldverband Vorarlberg  
Herausgabe September 2013  
Redaktion: Thomas Olz, Dajana Grzesik, Holger Schütz, Andreas Täger  
Weitere Textbeiträge: Rudolf Müller, Marina Hämmerle,  
Prof. Alexander Betz, Ralph Loth  
Titelbild: Haus am Moor, Architekt Bernardo Bader, Foto Adolf Bereuter, Dornbirn  
Grafik: Bertolini LDT, Bregenz  
Druck: Print.Media.Komm GmbH, Althengstett



## Vorwort

Die Weißtanne hat in den letzten 200 Jahren aus forstgeschichtlichen und holzwirtschaftlichen Gründen einen enormen Flächenverlust erlitten. Ökologisch gesehen, und besonders auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, ist sie aber ein unverzichtbarer Bestandteil der Mittelgebirgsregionen in Europa.

Um auf diese besondere, regionale, ökologisch wertvolle und traditionsreiche Baumart aufmerksam zu machen, wurde in einer beispielgebenden „Internationalen Kooperation“ der erste Internationale Weißtannenpreis ausgerichtet. Wir freuen uns, wenn damit die Vielseitigkeit und die Einzigartigkeit der Weißtanne wieder verstärkt ins Bewusstsein vieler Bauherrinnen und Bauherren, Planer und Architekten, Verarbeiter und Waldbesitzer rückt.



Regionalentwicklung heißt für uns im Nordschwarzwald auch für die Verwendung unseres heimischen Holzes zu werben und die regionalen Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Die Weißtanne spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit dem Weißtannenpreis ist es gelungen, die Vorzüge dieser Baumart in den verschiedensten Einsatzbereichen eindrucksvoll aufzuzeigen. Diese Entwicklung möchten wir auch in Zukunft unterstützen. Danken möchte ich den Einreichern, der Jury und den Projektverantwortlichen. Gratulation den Preisträgern!

**Landrat Helmut Riegger,**  
Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald



Das Projekt „Weißtanne“ passt genau zu unseren Zielsetzungen in den Regionalentwicklungen Vorarlbergs, des Allgäus und des Schwarzwalds. Der ländliche Raum profitiert einerseits von den positiven Waldwirkungen durch eine aktive naturnahe Waldwirtschaft und andererseits durch eine Steigerung der regionalen Holzertschöpfungskette. Wir freuen uns, dass das Holz der Weißtanne heute bei vielen Planern und Architekten und sehr vielen Kunden/-innen Anklang findet. Mit dem „Internationalen Weißtannenpreis“ möchten wir Beispiele mit Vorbildcharakter hervorheben und gleichzeitig zur weiteren Verbreitung dieser besonderen heimischen Baumart beitragen.

**Bgm. Rudi Lerch,** Obmann Regionalentwicklung Vorarlberg



Ein absolutes Vorzeigeprojekt der LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee ist die Förderung der Weißtanne. Mit ihr wurde in den letzten Jahren eine herausragende Infrastruktur von hoher Qualität in der Region umgesetzt und ein regionaler Markt angekurbelt, der nachhaltig ökonomischen und ökologischen Nutzen bringt. Der Internationale Weißtannenwettbewerb wird den hohen Wert dieser Baumart erneut ins Bewusstsein der verschiedenen Akteure und der Öffentlichkeit rücken.

**Bürgermeister Hans Zeh,**  
Vorsitzender Regionalentwicklung Westallgäu Bayerischer Bodensee



Die Ausrichtung des Internationalen Weißtannenpreises hat eindrucksvoll für die Holzart Tanne geworben. Der Gedanke „Schützen durch Nützen“ wurde von den 61 eingereichten Arbeiten auf hohem Niveau eindrucksvoll umgesetzt. Die Attraktivität der Holzart Tanne und die Leidenschaft Tanne in verschiedensten Bereichen einzusetzen sind beeindruckend. Chapeau den Preisträgern! Ich hoffe, die Auszeichnungen sind Ansporn für die weitere Arbeit mit der Tanne.

**Forstpräsident Meinrad Joos,**  
Vorsitzender Forum Weißtanne Baden-Württemberg e.V.

Mit dem Weißtannenpreis soll die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten der Tanne aufgezeigt und die Weißtannenbewirtschaftung unterstützt werden.

### Der Weißtannenpreis

ist ein Projekt, das im Rahmen des EU-Regionalentwicklungsprogramms LEADER initiiert wurde. LEADER steht für „Liason entre actions de developement de l'economie rurale“, was soviel bedeutet wie „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Mit LEADER fördern die EU und die beteiligten Länder innovative Entwicklungsansätze und Projekte im ländlichen Raum, die von den lokalen Akteuren entwickelt und umgesetzt werden. Die Vermarktung der Weißtanne ist den Akteuren in den drei beteiligten LEADER-Regionen ein wichtiges Anliegen. Mit dem Weißtannenpreis sollen der Holzabsatz der Tanne gesteigert und die regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden.



### Mit dem Preis

wurden besondere Projekte und Leistungen ausgezeichnet, die in direktem Bezug zu den drei beteiligten Regionen stehen. Der Fokus lag in der Kategorie Gebäude sowie in der Kategorie Möbel und Innenausbau auf dem bewusst gewählten Einsatz von Weißtannenholz. In der Kategorie Produktinnovation stand in der Bewertung natürlich die Entwicklung und Vermarktung von innovativen und zukunftsweisenden Produkten aus Weißtannenholz im Mittelpunkt. Bei der Kategorie Waldbau und Ökologie ging es um Strategien für eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung mit Weißtanne.

Bewerben konnten sich Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen. Es wurden nur Einreichungen zugelassen, bei denen das eingesetzte Weißtannenholz aus einer der beteiligten Regionen stammt. In der Kategorie Waldbau und Ökologie mussten die Waldflächen in den beteiligten LEADER-Gebieten liegen. Es wurde jeweils der Gesamtbetrieb beurteilt.

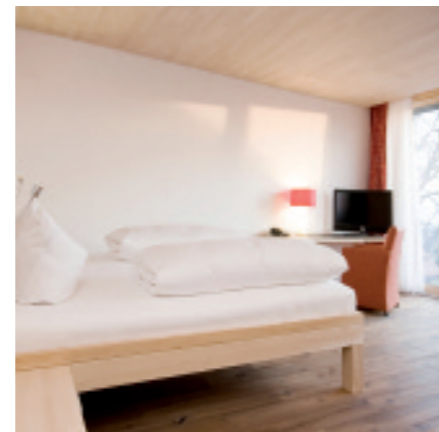
Region Westallgäu

# Sonnenreich mit Charakter- baumart Weißtanne

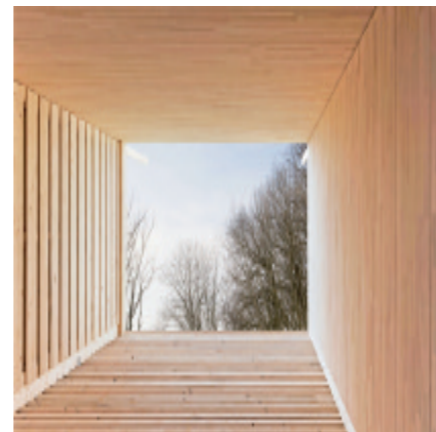


IT WERKSTATT, Maierhöfen, Foto Martin Rudau, Leutkirch

Das Westallgäu reicht vom Bodensee mit nahezu mediterranem Klima, in dem Obst- und Weinanbau dominiert, über das Westallgäuer Hügelland mit intensiver Grünlandwirtschaft bis in die alpwirtschaftlich genutzten Hochlagen des Allgäuer Alpenvorlandes. Es ist die sonnenreichste Region Deutschlands. Der Wald spielt eine bedeutende Rolle, einerseits als landschaftsprägendes Element und Erholungsraum, andererseits als Rohstofflieferant und Arbeitsplatz. Mit einem Waldanteil von 20 bis 30% liegt das Westallgäu knapp unter dem Durchschnitt des Regierungsbezirkes Schwaben. Charakteristisch ist der Wechsel zwischen Wald und Feld für diese Region. Das lebhafte Relief der eiszeitlich geprägten Landschaft (Jungmoräne und Molassevorberge) in Verbindung mit den vielfältigen klimatischen Verhältnissen prägt auch die Westallgäuer Wälder. Die sind zwar fichtendominiert, enthalten aber eine große Vielzahl von verschiedenen Baumarten. Eine dieser wichtigen Baumarten ist die Weißtanne (*Abies alba*).



Berggasthaus Höchst, Foto Florian Kunzendorf, Ravensburg



Berggasthaus Höchst, Foto Florian Kunzendorf, Ravensburg



Festhalle Kressbronn, Foto Lehne Design, Kressbronn



„Weißtanne ist innen und außen gleichermaßen einsetzbar.  
Sie ist regional verwurzelt mit einer langen Holzbautradition“

Stefan Kamm, Architekt

In den noch zahlreich vorkommenden Plenterwäldern ist die Weißtanne eine wichtige Baumart. Der Plenterwald ist ein Dauerwald, in dem verschiedene Baumarten, große und kleine, dicke und dünne, junge und alte Bäume neben- und untereinander vorkommen. Als Charakterbaumart in den strukturierten Wäldern können die Tannen alt, groß und dick werden und damit das sehr wertvolle und vielseitig einsetzbare Holz liefern.

Im kleinstrukturierten Privatwald hat der Plenterwald und mit ihm die Weißtanne nicht nur eine ökologische sondern auch eine ökonomische Bedeutung. Im Jahresverlauf kann jederzeit das benötigte Holz genutzt werden.

Der Wald spielt eine bedeutende Rolle, einerseits als landschaftprägendes Element und Erholungsraum sowie andererseits als Rohstofflieferant und Arbeitsplatz.

„Die Harzfreiheit der Weißtanne ermöglicht mir eine optimale Oberflächenbehandlung. Durch diese Wertschätzung, auch vom Kunden, erfahre ich eine Wertschöpfung.“

Alfred Fässler, Schreinermeister

Weitere Infos zur Weißtanne und Bezugsquellenverzeichnis für Weißtannenprodukte bekommen Sie bei der Waldbesitzervereinigung Westallgäu e.V. 08381/83104, andreas.taeger@wbv-westallgaeu.de oder [www.weisstanne.info](http://www.weisstanne.info).



Region Nordschwarzwald

# Reich strukturierte Waldbestände



„Die Weißtanne ist für mich ein Stück Heimat zum  
Arbeiten, Wohnen und Leben.“

Lothar Gebele, Zimmermeister.

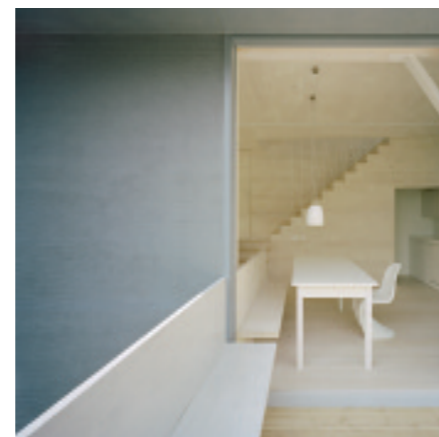
Der Nordschwarzwald, eine einzigartige Naturlandschaft mit einer Vielzahl von landschaftlichen Besonderheiten, zeichnet sich besonders durch einen hohen Waldanteil, ein bewegtes Relief und vielfältige klimatische Verhältnisse aus.

In der LEADER-Region Nordschwarzwald liegt der Waldanteil bei 78%, etwas mehr als doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt. Betrachtet man die Baumartenverteilung, so entfallen 23% auf die Weißtanne.



Die Wälder, in denen die Tanne vorkommt, sind meist reich strukturierte Bestände, in denen auf kleiner Fläche zahlreiche unterschiedlich alte Bäume stehen, sogenannte Plenter- oder Femelwälder. Diese historischen Waldnutzungsformen finden sich häufig im bäuerlichen Waldbesitz. Kennzeichnendes Merkmal ist die Nutzung einzelner starker Stämme. Hier kommt eine wichtige Eigenschaft der Tanne zum Tragen: ihre Schattenverträglichkeit. Diese vielschichtigen Bestände sind sehr stabil gegenüber Wetterextremen, z.B. Stürme. Positiv auf die Stabilität wirkt sich v.a. das Wurzelsystem der Tanne aus. Dieses schützt zugleich den Boden, als wichtigstes Kapital des Waldes, vor Erosion und Rutschungen. Die milde Nadelstreu sorgt darüber hinaus für intakte Stoffkreisläufe.

Die Wachstumsleistungen der Tanne im Schwarzwald sind legendär. Hier kann die Tanne auf optimalen Standorten ein Alter von 450 Jahren, eine Höhe von über 40 Metern und einen Stammdurchmesser von zwei bis drei Metern erreichen.



JUSTK - Wohnraum für 4 +2, Foto: Brigida Gonzalez, Stuttgart



Forum Holzbau, Ostfildern, Foto Roland Halbe, Stuttgart



Tourist Information Baiersbronn, Fotos Ulrike Klumpp, Baiersbronn

„Weißtanne ist für mich natürliche Eleganz.“

Werner Eckert, Lignotrend.

## Die Wachstumsleistungen der Tanne im Schwarzwald sind legendär.

Weitere Infos zur Weißtanne und Bezugsquellenverzeichnis für Weißtannenprodukte finden Sie unter [www.weisstanne.info](http://www.weisstanne.info).



Region Vorarlberg

# Vorarlberg

## Land der Tannen



Haus am Moor, Foto Adolf Bereuter, Dornbirn



Waldler Versicherung, Foto Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil



Haus Germann, Fotos Bruno Heibling, Zürich

Die Weißtanne ist in der naturnahen Waldbewirtschaftung in Vorarlberg ein sehr wichtiger ökologischer Stabilisator.



Wohnhaus Übelher, Fotos Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil

### Ein besonderes Holz

Sehr erfreulich ist, dass das Holz der Weißtanne in Vorarlberg wieder entdeckt wurde. Das helle, edle und gleichzeitig moderne Erscheinungsbild dieser Baumart begeistert heute viele Bauherrinnen und Bauherren. Das hohe architektonische Niveau des Vorarlberger Holzbaues bietet viele hervorragende Anwendungsmöglichkeiten. Lassen auch Sie sich von dieser Holzart aus Vorarlberger Wäldern begeistern. Sie unterstützen ganz nebenbei zusätzlich die regionale Vorarlberger Holzertschöpfungskette.

Das helle, edle und gleichzeitig moderne Erscheinungsbild dieser Baumart begeistert heute viele Bauherrinnen und Bauherren.

Heimisch - edel - ökologisch - modern: Sie sind herzlich eingeladen, Weißtannenholz aus den Vorarlberger Wäldern zu verwenden.

Weitere Infos zur Weißtanne und Bezugsquellenverzeichnis für Weißtannenprodukte bekommen Sie bei der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Fachbereich Forst, sigrid.gasser@lk-vbg.at, www.diekammer.info oder [www.weisstanne.info](http://www.weisstanne.info)



## Jury des Weißtannenpreises 2013

Aus den 61 Einreichungen wurden von der Jury pro Kategorie ein Preis und bis zu vier Auszeichnungen vergeben. In jedem der drei beteiligten LEADER-Gebiete wurde zudem ein Regionenpreis verliehen.

Die Auslobung des Weißtannenpreises 2013 ist ein gelungenes Beispiel, die Marktfähigkeit, die Akzeptanz und die Bewusstseinsbildung bei Architekten und Bauherren zu steigern. Die eingereichten Arbeiten beweisen, mit welcher großer und spannender Vielfalt diese Holzart eingesetzt werden kann. Ein toller Start, der es verdient, im Interesse der Vermarktung der Weißtanne fortgesetzt zu werden.  
**Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Müller, Architekt**  
Freudenstadt, Nordschwarzwald

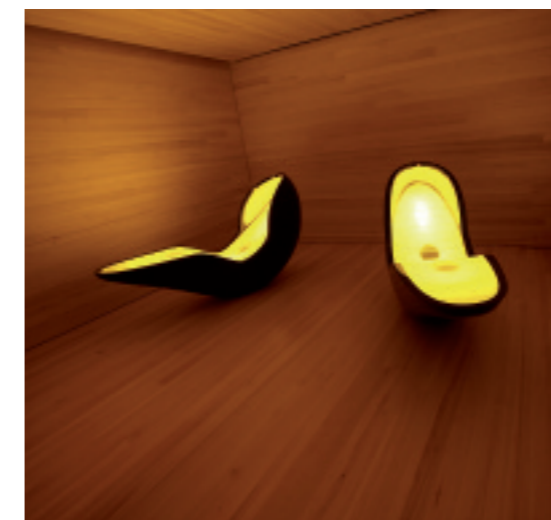
Bautypologisch unterscheiden sich der Nordschwarzwald, Allgäu und Vorarlberg wesentlich. Was sie verbindet ist der Einsatz von Holz als bewährtes Baumaterial - dies belegen jahrhundertealte Bauten in allen drei Regionen. In der Nachkriegsära von dieser Tradition abgekommen, erlebt der Baustoff Holz heute, wenn auch zeitversetzt in den einzelnen Landstrichen, eine Renaissance. Vorarlberg gilt als Vorreiterregion in Sachen zeitgenössischer Holzbaukunst, mit großem Augenmerk auf die heimische Weißtanne. Die diesjährigen Einreichungen dokumentieren die Einsatzbreite des Materials und die über die Grenzen hinweg gemeinsam entwickelte Sprache der Architekturschaffenden. Der Formen- und Detailkanon orientiert sich an der Kunst der Ausführungs- und Fertigungstechniken, Minimalismus und Präzision der österreichischen Alemannen scheinen beispielgebend.  
**Mag. Arch. Marina Hämmerle, Architektin**  
Lustenau, Vorarlberg



In der immer stärker werdenden Diskussion um Nachhaltigkeit gerade in der Innenausbaubranche, kommt die Auslobung des Weißtannenpreises 2013 zum richtigen Zeitpunkt: Hier wird eine heimische Holzart gezeigt, welche sowohl in ihrer schlichten Eleganz, als auch in ihrer nachhaltigen Gewinnung das Zeug hat, bei Architekten und Verarbeitern in die erste Wahl für anspruchsvolle Möbel und hochwertigen Innenausbau zu gelangen. Vielfalt und das insgesamt hohe Niveau der eingereichten Vorschläge aus allen teilnehmenden Regionen waren beeindruckend und lassen auf eine baldige Fortsetzung dieses Wettbewerbs hoffen.

**Prof. Andreas Betz,**  
Hochschule Rosenheim

**Die Jury (von links hinten):**  
**Obmann Bürgermeister Rudi Lerch**  
Vorsitzender Regionalentwicklung Vorarlberg e.V.  
**Dipl.-Ing. Wolfgang Lurati**  
Architekt, Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart, Bereich Produktentwicklung, Konstruktion, Baurecht  
**Martin Geiger**  
Staatl. geprüfter Betriebsmanager und Schreinermeister, Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart, Bereich Innenausbau und Möbel  
**Professor Dipl.-Ing. (FH) Andreas Betz**  
Hochschule Rosenheim  
**Dipl. Forstwirt Andreas Täger**  
Geschäftsführer Waldbesitzervereinigung Westallgäu  
**Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Müller**  
Vorsitzender Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Nordschwarzwald  
**Dipl.-Ing. Frank Seidl**  
Geschäftsführer Regionalentwicklung Bayerischer Bodensee GmbH  
**von links vorne:**  
**Mag. Arch. Marina Hämmerle**  
Architektin Vorarlberg  
**Dipl. Forstwirtin Dajana Grzesik**  
Geschäftsführerin LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald  
**Forstpräsident Meinrad Joos**  
Vorsitzender Forum Weißtanne Baden-Württemberg e.V.  
**Vorbereitung und Organisation:**  
**Dipl. Forstwirt Holger Schütz und**  
**Dipl.-Ing. (FH) Ralph Loth**  
beide Forum Weißtanne e.V.



## Sonne ist Leben - Weißtanne ist Lifestyle

### Ein besonderes Lebensgefühl

schickt seine Strahlen voraus: Lassen Sie sich wecken! Mitten im märchenhaften Bregenzerwald begrüßt Sie das Lifestyle Resort Sonne. Das 4-Sterne Superior Hotel ist ein in jeder Hinsicht besonderer Ort, an dem sich Exklusivität und Gemütlichkeit genau so einfinden, wie das Gefühl von Erholung und Erleben. Und dabei geht die Holzart Weißtanne im Innenausbau eine außergewöhnlich gelungene Symbiose ein. Ein Ort, der rundum aktiviert. Das Hotel wurde 2008 mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. Mit dem „Internationalen Weißtannenpreis“ gibt es eine Partnerschaft.

**Als Preise für die Gewinner gibt es Wohlfühl-Gutscheine für eine Übernachtung für 2 Personen im Superior Design Doppelzimmer.**

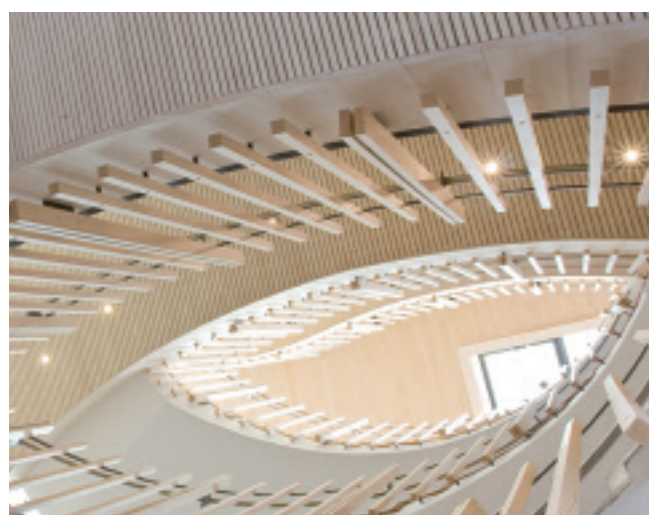


Fotos: Sonne Lifestyle Resort, Mellau

Sonne Lifestyle Resort, 6881 Mellau, Bregenzerwald,  
+43-5518-20100-0, info@sonnemellau.com,  
www.sonnemellau.com



# Weißtanne das besondere Holz



Berggasthof Höchst, Foto: Florian Kunzendorf, Ravensburg

## Absolut harzfrei

Die Harzfreiheit macht das Tannenholz zum besonderen Holz. Es hat gegenüber anderen Nadelholzarten den Vorteil, dass darin keine Harzgänge und Harzgallen vorkommen. Deshalb eignet sich das Tannenholz besonders für den Innenausbau wie Böden, Möbel, Fenster und Türen. Die Harzfreiheit erleichtert Oberflächenbehandlungen in höchster Qualität für den Innen-, wie den Außenbereich. Die Pflege wird außerdem enorm erleichtert.



Sich wohlfühlen mit Holz speziell mit Tannenholz aus unseren Wäldern.

Jagdhaus Föhren, Fotos Adolf Bereuter, Dornbirn



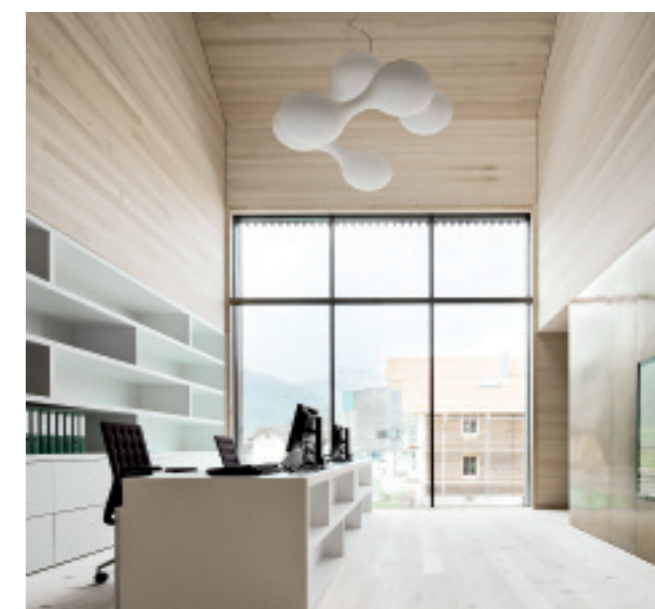
Kindergarten Wallenmahd, Foto NAM, Ingolstadt



Forum Holzbau, Ostfildern, Foto Roland Halbe, Stuttgart



Haus am Moor, Foto Adolf Bereuter, Dornbirn



Walder Versicherung, Andelsbuch, Foto Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil

## Edle Erscheinung

Helle Hölzer sind zeitlos schön. Das Weißtannenholz ist von matter weißlicher Farbe. Es erlaubt ein modernes, zeitloses Design. Die außergewöhnliche Oberfläche und Struktur des Weißtannenholzes schafft behagliche und gleichzeitig moderne Räume. Die helle, natürliche Farbe behält das Weißtannenholz auch im Licht. Es dunkelt weniger nach als andere Hölzer. Weißtanne lässt sich auch ideal mit anderen Baustoffen wie Glas, Stahl, Beton oder Stein kombinieren.

Die Weißtanne ist eine besondere Holzart. Sie besitzt ein attraktives Erscheinungsbild, hervorragende Eigenschaften und ist vielseitig verwendbar

Die Oberfläche und die Struktur des Weißtannenholzes sind unvergleichlich schön und edel.



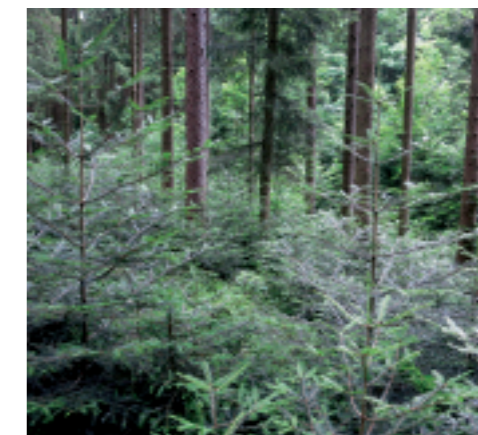




Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, Foto architekturlokal, Ravensburg



Wohnhaus Übelher Mellau, Fotos Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil



# Als Konstruktionsholz und Außenfassade bewährt - die **Weißtanne**

## Sympathie und Wärme mit einer heimischen Baumart

### Qualitätsprodukt Weißtannenholz

Die technischen Eigenschaften sind wie bei den anderen heimischen Nadelholzbaumarten sehr gut. Die Biege- und Druckfestigkeit ähneln denen der Fichte. Damit eignet sich das Weißtannenholz ausgezeichnet als Konstruktionsholz.

Für Außenfassaden und als Konstruktionsholz bestens einsetzbar.



Festhalle Kressbronn, Foto Lehne Design, Kressbronn

### Tränkfähig und wetterbeständig

Gleich ob Öle, Wachse oder andere ökologische Veredelungsprodukte verwendet werden, die Tanne verfügt über eine gute Tränkfähigkeit und übertrifft darin viele andere Hölzer. Nach alten „Bauererfahrungen“ ist die Tanne auch wetterbeständiger als die Fichte. Deshalb zielt sie oft speziell die Fassaden der Wetterseite alter Bauernhäuser. In diesem Bereich wird die Weißtanne heute wieder von vielen Planern und Zimmermeistern gezielt eingesetzt.

### Schutzwaldbaum und naturnahe Waldbewirtschaftung

Die Tanne hat in unseren Wäldern eine wichtige ökologische und stabilisierende Wirkung. Der tiefe Bodenaufschluss sorgt für widerstandsfähige Waldbestände und schützt den Boden vor Erosionen und Rutschungen. Mit der hohen Schattenverträglichkeit wird ein stufiger und stabiler Bestandaufbau gefördert. Die ökologische naturnahe Waldbewirtschaftung wird unterstützt.

### Regionale Ressource

Für die Verwendung von Weißtannenholz spricht natürlich auch die hohe regionale Verfügbarkeit. Wir nutzen gezielt eine regionale Ressource und unterstützen die regionale Holzwertungskette.



## Preisträger Gebäude öffentlich



### KINDERGARTEN BIZAU VORARLBERG

**Bauherr** Gemeinde Bizau

**Architektur** Bernardo Bader, Dornbirn

**Holzbau**

**Zimmermann** oa.sys.baut gmbh, Alberschwende

**Innenausbau** Zimmerei Huber - Renato Huber, Mellau

**Holzböden** Josef Fröwis, Bezau

**Holzmöbel** Tischlerei Arnold Meusburger Bizau

### Räumliche Raffinesse und haptische Qualitäten

Der Einsatz von Holz war schon beim Architekturwettbewerb für den Kindergarten gefordert. Dem zugrunde liegt das intakte Ortsbild von Bizau, geprägt durch das Bregenzerwälderhaus. Durch den einfachen Satteldachtypus, mit Analogien zum Schopf im Eingangsbereich und südseitig vor den Gruppenräumen, fügt sich der Kindergarten mit großem Selbstverständnis in die Siedlungsstruktur. Bauform, Stellung und Schindelfassade in Weißtanne erzeugen die gewünschte Ensemblewirkung mit dem angrenzenden historischen Wälderhaus. Die einfache Konstruktion kombiniert Massivholzteile und Holzelemente, Plattenwerkstoffe werden gänzlich vermieden. Innen mag das Haus überzeugen durch seine räumliche Raffinesse, die haptischen Qualitäten der Weißtanne und die Präzision im Detail.



Fotos Adolf Bereuter, Dornbirn





**KINDERGARTEN WALLENMAHD VORARLBERG**

**Bauherr** Stadt Dornbirn

**Architektur** Johannes Kaufmann Architektur, Dornbirn

**Holzbau** Fussenegger Holzbau, Dornbirn

Holzbau Mathis, Hohenems

**Kinderfreundliches Ambiente**

Dornbirns stadteigener Forst lieferte neben der Weißtanne auch Fichte, Ulme und Braunkernesche für den Bau des Kinderhauses. Jedes dieser Hölzer wurde entsprechend seiner Eigenschaften und Güte eingesetzt. So fand die Weißtanne statische Verwendung bei Massivholzwänden und -decken, bekleidet im Inneren Wände und Decken, mal als Leiste, mal als Täfer und verleiht dem kinderfreundlichen Ambiente seinen warmherzigen Charakter. Winterschlagerung, Trocknung und kurze Transportwege runden die gute Ökobilanz der soliden, wohldurchdachten Architektur ab.



Fotos NAM Architektur fotografie, Ingolstadt

**EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS VÖRSTETTEN NORDSCHWARZWALD**

**Bauherr** Evangelische Kirchengemeinde, Vörstetten

**Architektur** K9 Architekten GmbH, Freiburg

**Holzbau** Carl Platz GmbH & Co. KG, Bad Saulgau

Gustav Link GmbH, Freiburg

**Konsequent und schlüssig umgesetzt**

Städtebaulich bildet das evangelische Gemeindehaus mit der Dorfkirche ein Ensemble voll räumlicher Eindrücklichkeit. Die Verwendung von Weißtanne in Form von Wandelementen und der Fassadenausbildung wurde bei diesem Gebäude konsequent und schlüssig umgesetzt. Das kubische und scharfkantige Gebäude mit seinen Rücksprüngen und Nischenbildungen, ohne räumliches Dach mit Dachvorsprüngen, besticht vor allem durch seine klare Formensprache. Es handelt sich um einen gelungen Beitrag für das Bauen mit Weißtanne.



Fotos Christoph Düpper, Stuttgart



-----  
**FESTHALLE KRESSBRONN** WESTALLGÄU  
-----

**Bauherr** Gemeinde Kressbronn

**Architektur** Spreen Architekten, München

**Holzbau** Trautwein Holzbau, Achberg  
-----

**Großzügiger Gesamteindruck**

Dieses kubische reduzierte Gebäude beeindruckt durch seine klare Formensprache und der Fassadengestaltung aus Weißtanne auf besondere Art. Das großvolumige Gebäude wurde in den Innenräumen und den Außenflächen mit dem Baustoff Weißtanne realisiert. Die Kombination mit den teilweise zurückliegenden Verglasungen und den kubischen Auskragungen sind bezüglich Proportion und Erscheinungsbild besonders gelungen. Die Festhalle ist ein Beispiel für die Verwendung von Weißtanne, die auch bei großvolumigen Gebäuden durch den großzügigen Gesamteindruck besticht.



-----  
**NATURSCHUTZZENTRUM WILHELMSDORF** NORDSCHWARZWALD  
-----

**Bauherr** Schwäbischer Heimatbund e.V. und Gemeinde Wilhelmsdorf

**Architektur** architekturlokal, Ravensburg

**Holzbau** Holzbau Bernhardt, Weilgarten  
-----

**Besucher in Begeisterung**

Der Gestaltungsansatz und die Verwendung des Baustoffes Weißtanne wurden bei der Realisierung des Besucherzentrums konsequent umgesetzt. Im Besonderen besticht die beeindruckende offene Holzkonstruktion des Daches, welche jeden Besucher in Begeisterung versetzt. Die Verwendung von Weißtanne, auf Grund seiner hellen und vornehmen Erscheinung, verleiht dem Gebäude seinen eigenen Charakter. Es handelt sich um einen gelungenen Beitrag der öffentlichkeitswirksamen Verwendung von Weißtanne.



Fotos architekturlokal, Ravensburg



Fotos Lehne Design, Kressbronn



**WOHNHAUS ÜBELHER** VORARLBERG

**Bauherr** Thomas und Sigrid Übelher, Mellau

**Architektur** Jürgen Haller / Peter Plattner, Mellau

**Holzbau** Zimmerei Huber GmbH & Co. KG

**Vertraute Gemütlichkeit und Eleganz**

Das Wohnhaus repräsentiert eine neu gewonnene Typologie des Bregenzerwälderhauses. In den letzten fünfzehn Jahren etablierte sich durch das Schaffen vieler lokaler Architekten ein Formenkanon, der auf Elemente des historischen Wälderhauses zurückgreift: Satteldach, wohlproportionierter, einfacher Baukörper, gedeckte Außenräume in Anlehnung an den Schopf, weder Terrainveränderungen noch unnötige Bepflanzungen und Eingrenzungen, Holzbauweise und Fassadenschutz durch Leisten oder Schindeln. Meist wird auch im Inneren die Tradition der Holztäferung fortgeführt - alles auf hohem handwerklichen Niveau. Komfort, vertraute Gemütlichkeit und Eleganz paaren sich auch in diesem Haus, außen wie innen mit Weißtanne bekleidet.





**JAGDHAUS FOHREN** VORARLBERG

**Bauherr** Siegfried Kohler, Schwarzenberg

**Architektur** oa.sys.baut gmbh, Alberschwende

**Holzbau** oa.sys.baut gmbh, Alberschwende

**Weißtanne eine noble Schatulle**

Einem Stadel gleich liegt das Jadhaus in einer Waldlichtung eines kleinen Weilers von Ferienhäusern. Umlaufende Holzleisten bekleiden Dach und äußere Hülle, verbergen die dahinterliegende zweite Schicht. Der Baukörper wird zum Tarnobjekt, ein Kunstgriff macht ihn hangseitig schwebend, Klapp- und Falttore lassen Vehikel und Innenräume gekonnt verschwinden. Im Inneren wird der vermeintliche Heuschöber durch die vollflächige Weißtanne zur noblen Schatulle.



**IT WERKSTATT MAIERHÖFEN** WESTALLGÄU

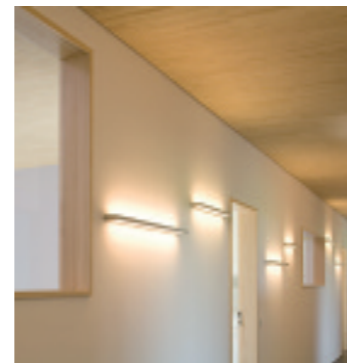
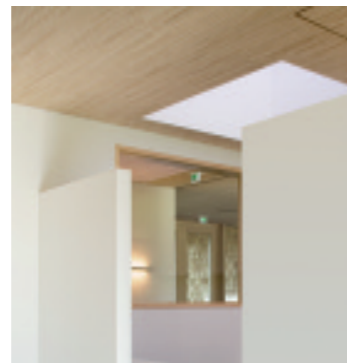
**Bauherr** Martin Metzger nevoLAB GmbH, Maierhöfen

**Architektur** Kamm Architekten, Stuttgart

**Holzbau** Ulrich Zeh GmbH & Co. KG, Maierhöfen

**Konsequent und sehr gelungen**

Bei schwierigem, schlecht tragfähigem Baugrund bietet sich eine Holzkonstruktion für Bauvorhaben an. Bei diesem Gebäude wurde der Baustoff Weißtanne von der Konstruktion über den Innenausbau, den Fenstern bis zur Fassadenausbildung konsequent und sehr gelungen umgesetzt. Der kubische, klar gegliederte Baukörper besticht durch sein Erscheinungsbild. Es handelt sich hierbei um einen überzeugenden Beitrag, der die Verwendung von Weißtanne für gewerbliche Bauvorhaben bestens darstellt.



Fotos Martin Rudau, Leutkirch



Fotos Adolf Bereuter, Dornbirn



**TALSTATION BAIERSBRONN** NORDSCHWARZWALD

**Bauherr** Eric Bayer, Baiersbronn

**Architektur** PARTNERUNDPARTNER architekten, Baiersbronn

**Holzbau** Günter Holzbau GmbH, Baiersbronn

Zimmerlei Schleh, Baiersbronn

**Gelungene Weißtannen - Architektur**

Die Talstation fügt sich städtebaulich als Endpunkt einer vorhandenen Bebauung und als Übergang ins Sankenbachtal hervorragend in die Landschaft ein. Es handelt sich um den 1. Bauabschnitt eines Gesamtkonzeptes mit WaldLoft Hotel und den Funktionen Bistro, Sportgeräteverleih (Fahrräder, Segways usw.) und zukünftigem Empfangsgebäude. Die Talstation wurde baulich konsequent aus Weißtanne realisiert. Die Spaltholzschiebeläden, die großzügig verglaste Südseite und die Fassadengestaltung verleihen dem Gebäude sein besonderes Erscheinungsbild. Es handelt sich um ein Beispiel gelungener Weißtannen-Architektur.



**FORUM HOLZBAU OSTFILDERN** NORDSCHWARZWALD

**Bauherr** Gemeinnütziges Berufsförderungswerk des Baden-Württembergischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes GmbH, Ostfildern

**Architektur** Glück und Partner GmbH, Stuttgart

**Holzbau** Fa. Bohle, Bad Waldsee, Fa. Scheifele, Nellingen

**Weißtanne erfolgreich vermitteln**

Beim Forum Holzbau Ostfildern ist es naheliegend, dass das Gebäude überwiegend aus Weißtanne errichtet wurde. Das Multifunktionsgebäude mit Seminarräumen, Büros und der Verbandsgeschäftsstelle, beeindruckt durch seine architektonische Konzeption und seine repräsentative Erscheinung. Der Holzbau wurde bezüglich der Konstruktion, des Innenausbaues, der Fassaden und der Fenster zu großen Teilen aus Weißtanne realisiert. Es handelt sich um einen gelungenen Beitrag, auch dem Schreiner- und Zimmerhandwerk, die Verwendung von Weißtanne erfolgreich zu vermitteln.



Fotos Architekturfotografie Roland Halbe, Stuttgart



Fotos Partner und Partner Architekten

# Möbel und Innenausbau **Preisträger**



## HAUS AM MOOR VORARLBERG

**Bauherr** Michaela und Zita Bader, Krumbach

**Architektur** Bernardo Bader, Dornbirn

### Ausführende Betriebe

**Innenausbau** FB Holzbau Gerhard Fechtig und Jürgen Bruckschlegl, Schnepfau

**Holzböden** Helmut Fink, Au

**Holzmöbel/Holztüren** Markus Faißt Holzwerkstatt, Hittisau

**Zimmermann** Zimmerei Gerhard Bilgeri, Riefensberg

### Weißtanne von ihrer besten Seite

Das Holzhaus bildet den räumlichen Abschluss einer kleinen Siedlungsgruppe hin zum Moor. Einfachheit und Geradlinigkeit des Baukörpers antworten auf den idyllischen Naturraum, ein zwischengeschobenes Entree verschränkt Außen und Innen. Im Haus selbst leuchten Materialien, Farben und Formen und verbinden sich zu einem aussagekräftigen Ganzen. Im Kontrast zum samtweichen, anthrazitfarbenen Beton des Stiegenhauses, der kräftigen Ulme im Wohnbereich und dem gezünderten Stahl des Ofens, zeigt sich die Weißtanne von ihrer besten Seite: Vollholztüren feinsten Ausführung, wandfüllende Schrankbauten, massive, sägeraue Bodendielen, raumumspannende Täfer an Wänden und Decken, bis hoch hinauf in die Giebel - ein kleines Gesamtkunstwerk zeitgenössischen Wohnens.







-----  
**OBJEKT SITZGRUPPE** Nordschwarzwald  
 -----  
**Einreicher** Fachschule für Holztechnik Stuttgart  
 -----  
**Ausführende Betriebe** Fachschule für Holztechnik Stuttgart  
 -----

**Grünes Band aus Ökologie und Nachhaltigkeit**

Diese moderne Interpretation einer klassischen Möbelkonstruktion in Massivholz bezieht ihre formale Stärke aus der Spannung zwischen der feinjährigen Weißtanne und dem plakativen Grün der Gurtbänder, welches kontrastreich einerseits die zerlegbare Konstruktion, im wahrsten Sinne des Wortes, spannungsreich zusammenhält und andererseits das Anliegen des Weißtannenforums in der Farbigkeit des Logos symbolhaft widerspiegelt:

Ein grünes Band aus Ökologie und Nachhaltigkeit vereint die unterschiedlichen Interessen des Weißtannenforums zum Nutzen aller Beteiligten.



Fotos: Christian Bruns

-----  
**HAUS GERMANN** VORARLBERG  
 -----  
**Bauherr** Dr. Reinhard Germann, Feldkirch  
 -----  
**Architektur** Marte.Marte Architekten, Weiler  
 -----  
**Ausführende Betriebe**  
 -----  
**Weißtannenfenster** Claus Schwarzmann, Schoppernau  
 -----  
**Weißtannenboden und Wandbeläge** Bechtold Rene, Weiler  
 -----  
**Weißtannenmöbel** Meusburger Arnold, Bizau  
 -----

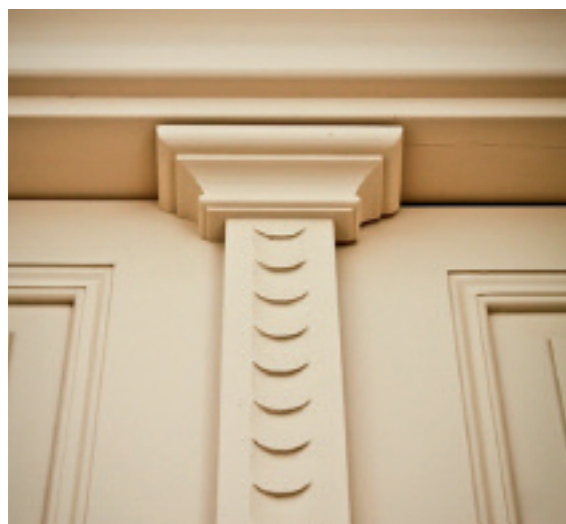
**Weicher Kern mit Leichtigkeit**

Harte Schale weicher Kern. Die fein geschalte Trag- und Raumstruktur in Beton kontrastiert mit einer Innenschale aus Weißtanne. Türen, Fenster, Böden, Einbauten, Wandverkleidungen, selbst Möbel ruhen in der Kraft heimischer Weißtanne und bringen Leichtigkeit in den homogenen Massivbau. Das Badehaus, aus einer Profilstärke herausgearbeitet, setzt auch im Außenbereich einen Kontrapunkt und schlägt gekonnt die Brücke zur Wohnnutzung.



Fotos Bruno Helbing, Zürich

## Anerkennung Möbel und Innenausbau



-----  
**TÜR HAUS REICHERT, CALW** NORDSCHWARZWALD  
 -----

**Bauherr** Herr Haag, Magstadt

**Einreicher** Hans-Peter Mast, Sommenhardt

**Ausführende Betriebe** Holz Pur Manufaktur /

Hans-Peter Mast, Sommenhardt

### Bekanntheit und Wohlstand durch Weißtanne

Beispielhaft wurde die Weißtanne für den historischen Nachbau einer aufwändigen Haustüranlage eingesetzt: Zum einen als historischer Hinweis auf die ehemalige Funktion des Gebäudes als Sitz der Calwer Floß- und Holzhandelskompanie, welche mit dem Handel mit Weißtanne für den holländischen Schiffsbau bis 1797 Bekanntheit und Wohlstand erlangte, zum anderen als Erinnerung an die guten technologischen Eigenschaften der Weißtanne zur Verwendung für schlanke und verwindungsarme Rahmenkonstruktionen für den Außentürbereich.

Vom Einschlag über Trocknung und Zuschnitt bis zur Fertigung und Montage, fanden alle Herstellungsschritte innerhalb eines 20 km breiten Radius um Calw statt und somit zeigt auch dieses Projekt anschaulich die Praxistauglichkeit regionaler Wertschöpfungsketten.



Fotos Hans-Peter Mast, Sommenhardt



-----  
 Tannenholz ist dauerhaft -  
 das wussten auch schon frühere Generationen  
 -----

Postkartensammlung Gemeinde Baiersbronn, Bearbeitung Sabine Rothfuß

## Weißtanne - Die Charakterbaumart des Schwarzwaldes hat starke Partner

### Forum Weißtanne

Ziel dieses gemeinnützigen und in dieser Form einmaligen Vereins ist es, die Weißtanne (Abies alba) als natürliche Hauptbaumart des Schwarzwaldes zu fördern. Dies wird durch die Sicherstellung notwendiger waldbaulicher Maßnahmen sowie die Förderung artspezifischer Verwendungsbereiche erreicht. So wird die Weißtanne bei Verarbeitern und Verbrauchern wieder ins Bewusstsein gerufen, Nachfrage und Absatz geschaffen und gesteigert sowie Wertschöpfung bei Waldbesitzern und Betrieben generiert.

[www.weisstanne.info](http://www.weisstanne.info)

### LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald

Bei allen Bauprojekten, die im Rahmen von LEADER gefördert werden, ist es der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald ein großes Anliegen, dass überall dort, wo sich die Weißtanne eignet, auch Weißtanne zum Einsatz kommt. Die Vorzüge der Tanne wussten auch schon frühere Generationen im Schwarzwald zu schätzen. Dieses Wissen sollten wir uns auch heute zu Nutzen machen.



JUSTK - Wohnraum für 4 +2, Foto: Brigida Gonzalez, Stuttgart

-----  
 Weißtannenholz genügt auch höchsten Ansprüchen  
 -----





**RELIEFHOLZ BY NATURE** NORDSCHWARZWALD

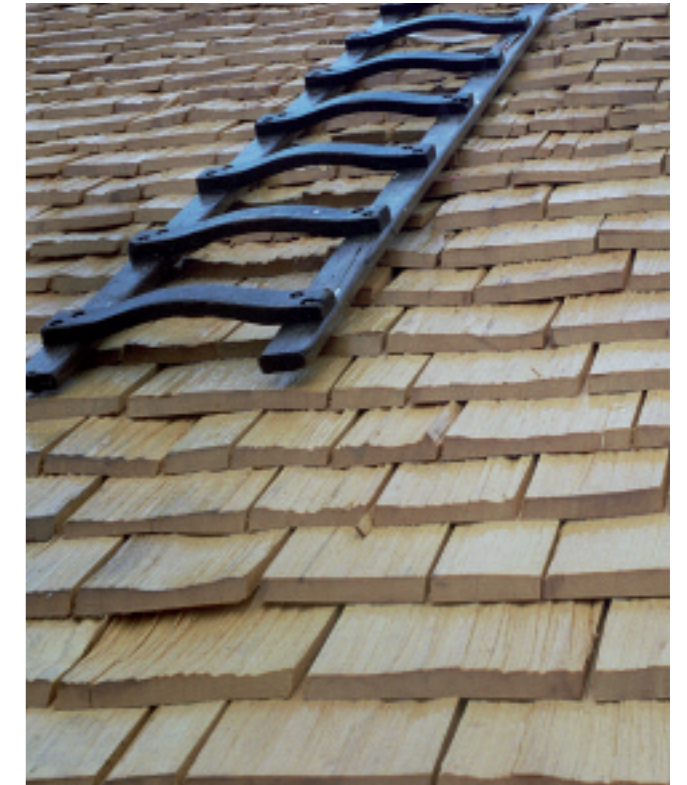
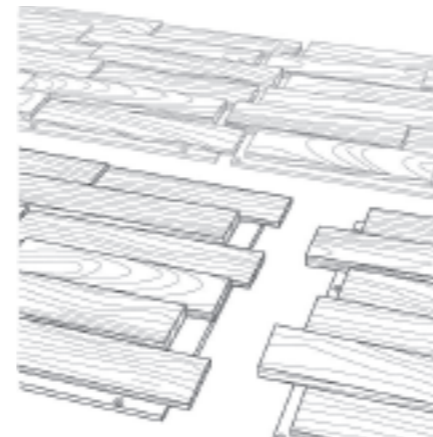
Einreicher spek DESIGN, Stuttgart

Ausführende Betriebe Hersteller/Vertrieb: REICHERT Holztechnik, Pfalzgrafenweiler

Zulieferbetrieb: Sägewerk Echtle GmbH, Nordrach

**Mit heller Patina zum Holzerlebnis**

Weißtanne als Wandverkleidung und Weißtanne als Dachschindel, zwei bekannte Produkte, wurden hier kreativ-innovativ kombiniert und in einen neuen Kontext gesetzt. Das vorgestellte Produkt ist eine Wandverkleidung aus verschieden starken Spaltstücken aus massivem Weißtannenholz, die auf einer Trägerplatte angeordnet eine dreidimensionale Reliefwirkung erzielen. Ein industrieller und preisgünstiger Fertigungsprozess sowie die einfache Verlegung im Steckprinzip überzeugen. Die Weißtanne besticht dabei durch ihre gute Spaltbarkeit, d.h. eine effektive Materialausnutzung und weitgehend glatte Spaltoberflächen. Die natürlich helle Patina der Weißtanne und der Oberflächenschimmer kommen gut zur Geltung und vermitteln ein authentisches Holzerlebnis.



Fotos Spek DESIGN, Stuttgart





**TOURIST INFORMATION BAIERSBRONN NORDSCHWARZWALD**

**Bauherr** Baiersbronn Touristik, Baiersbronn

**Architektur** PARTNERUNDPARTNER architekten, Baiersbronn

**Einreicher** Baiersbronn Touristik, Baiersbronn

**Ausführende Betriebe** Schreiner und Innenausbau GmbH Günther

**Blickfang und raumbildendes Element**

Weißtanne als Raumteiler und Weißtanne als Holzstapel (Holzbeige), wie sie für das Landschaftsbild des Nordschwarzwalds typisch ist, diese kreativ innovative Kombination bildet Blickfang sowie prägendes und raumbildendes Element der Tourist-Information Baiersbronn. Immerhin 7,7 Kubikmeter Weißtanne aus dem heimischen Wald, die Charakterbaumart der Region, wurde im ortsansässigen Sägewerk getrocknet und in Holzscheite geschnitten. Fein säuberlich gestapelt und positioniert, ist die Topographie des Murgtals nachgebildet. Eingestapelte Bildschirme und hinterleuchtete Fotokästen, machen die Gemeinde Baiersbronn und die geografischen Zusammenhänge der Umgebung für den Besucher erfahrbar, ablaufbar, greifbar.



Fotos Ulrike Klumpp, Baiersbronn

**PRIVATSAUNA IN WEISSTANNE NORDSCHWARZWALD**

**Einreicher** Kugel Saunabau, Bettina Kugel, Wildberg-Schönbronn

**Ausführende Betriebe** Kugel Saunabau, Wildberg-Schönbronn

**Harzfreiheit und nachhaltige Entspannung**

Saunieren in ihrer natürlichsten Form bietet die Saunakabine der Firma Kugel. Die Familiensauna in isolierter Elementbauweise mit rahmenloser Verglasung über Eck besticht durch natürliche Eleganz. Innen und außen ist die Sauna mit hochwertiger Weißtanne aus Profilholz in Riftqualität verkleidet. Einer der Vorteile der Weißtanne liegt in deren Harzfreiheit. Modernes Design der Sauna gibt nachhaltiger Entspannung den passenden Rahmen und ist Garant für eine Auszeit vom Alltag. Ökologisch hochwertig präsentiert sich auch die Isolierung mit Mineralwolle, Hanf und Kork.

Ein rundum leistungsstarkes, robustes und widerstandsfähiges Produkt.

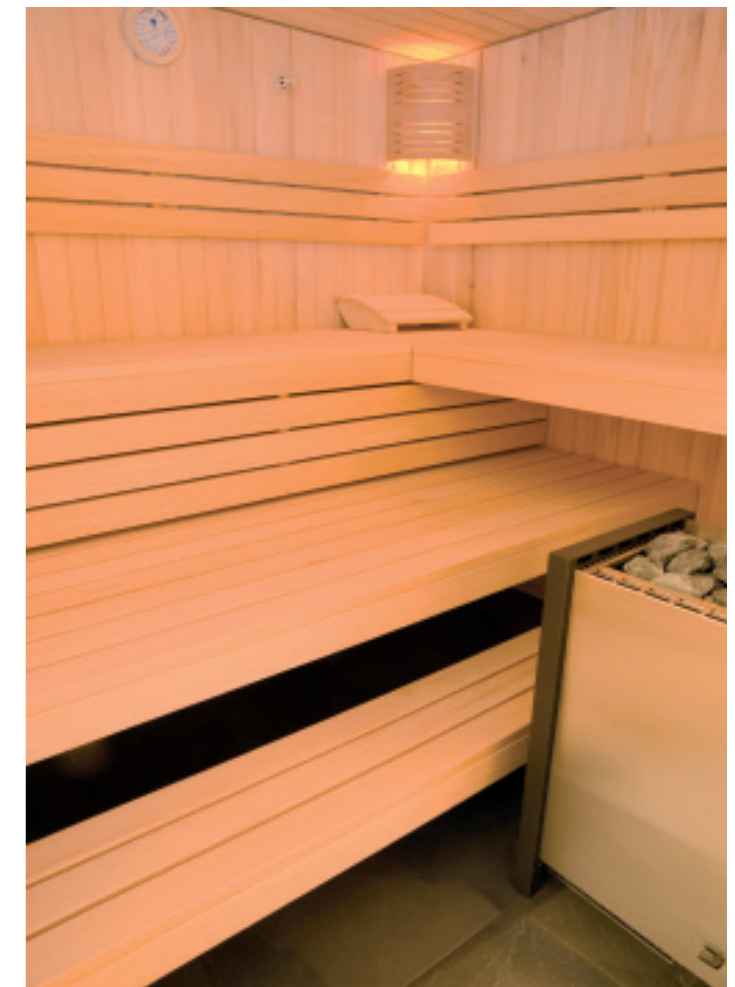


Foto Kugel Saunabau, Wildberg Schönbronn





STADTWALD FREUDENSTADT NORDSCHWARZWALD

Waldbesitzer Stadt Freudenstadt

### Standortsgerechte und naturnahe Dauerwälder

Der Stadtwald Freudenstadt ist ein Paradebeispiel für die Umstellung von Fichtenwirtschaft hin zu standortsgerechten, strukturreichen und naturnahen Dauerwäldern mit hohen Anteilen von Tannen. Die Jury würdigte die vor rd. 20 Jahren bewusst getroffene und seither konsequent umgesetzte Entscheidung, auf rd. 2.500 Hektar tannengerechten Waldbau zu betreiben. Schon jetzt ist rund ein Viertel der Fläche mit Plenterwäldern bestockt. Auf der Restfläche wird von engagierten Mitarbeitern, mittels Naturverjüngung, langen Verjüngungszeiträumen, strukturfördernden Hieben auf den starken Stamm zur Förderung der Tanne, guter Erschließung mit Wegen und Einsatz leistungsfähiger Technik ebenfalls in Richtung Plenterwald gearbeitet. Die engagierte Bejagung und die geregelten Schalenwildbestände lassen diese Erfolgsgeschichte weiter gehen und führen zu wundervollen Waldbildern.



Fotos Stadt Freudenstadt

## Paradebeispiel für standortsgerechte, strukturreiche und naturnahe Dauerwälder

### Die Grundsätze des naturnahen Waldbaus im Stadtwald Freudenstadt sind:

- Eingriff im Herrschenden unter Berücksichtigung von Zwischen- und Unterstand als Teil der künftigen Waldgeneration (Dauerwald)
- Nutzungshiebe zugunsten
  - der Qualität,
  - der Mischung (Anhebung des Tannen- und Laubholzanteils auf Kosten der Fichte),
  - der Struktur (stufige Verjüngung mit deutlichem Wuchsvorsprung der Tanne),
  - der Naturverjüngung,
  - der Bestandessicherheit
- Fortlaufende Vorratspflege durch ständige Eingriffe
- Sinnvolle Walderschließung und Einsatz leistungsfähiger, waldgerechter und umweltverträglicher Technik
- Geregelter Schalenwildbestände durch Regiejagd

## Anerkennung Waldbau und Ökologie



### TANNENHONIG NORDSCHWARZWALD

Einreicher Theda Hiller, Calw-Holzbronn,  
für den Bezirksimkerverein e.V. Calw

#### Kräftig und würzig im Geschmack

Mit der Einreichung des Objekts Biene/Tannenhonig wurde der Fokus ganz bewusst nicht auf die Waldbewirtschaftung der Tanne gerichtet, sondern auf ein Nebenprodukt der Weißtannenwirtschaft hingewiesen. Tannenhonig ist ein ganz erstaunliches Produkt: Blattläuse saugen die Pflanzensäfte der Weißtanne und scheiden alsdann den Honigtau, eine zuckerhaltige und ballaststoffreiche Flüssigkeit aus. Dieser wird von Bienen gesammelt und im Stock eingelagert. Der typische Tannenhonig hat einen kräftig würzigen Geschmack und eine dunkle grünlich-schwarze Farbe. Tannenhonig ist selten, es gibt ihn nicht jedes Jahr. Es müssen bestimmte Wetterverhältnisse herrschen, damit die Blattläuse sich vermehren und die Bienen dann Honigtau sammeln können. Die Imker tragen mit ihrem streng an die Weißtanne gebundenen Produkt direkt und indirekt dazu bei, das Wissen über die Weißtanne zu verbreiten und die Weißtanne zu fördern. Der besonders wohlschmeckende Tannenhonig ist bei vielen Imkern im Schwarzwald erhältlich.



Theda Hiller, Calw



Weißtannenholz schafft angenehme und gleichzeitig moderne Räume

Forum Holzbau, Ostfildern, Foto Roland Halbe, Stuttgart



Die Weißtanne erfreut sich wachsender Beliebtheit in der modernen Holzbau-Architektur. Sie überzeugt nicht nur im Außenbereich, sondern vor allem auch im Innenbereich: Das Weißtannenholz hat eine attraktive, edle Erscheinung und ist frei von Harz, weshalb es eine wichtige Rolle bei der Möbelherstellung und im Innenausbau spielt. Innenarchitekten, Bauherrinnen und Bauherren schätzen die Optik als Oberfläche für Decken, Wand- und Dachbauteile. Die Gewinnung und die Weiterverarbeitung von Weißtanne ist ein herausragendes Beispiel für zukunftsorientiertes, regionales Handeln in der Forstwirtschaft und im Bauwesen.

Weißtanne ist für mich Echt Schwarzwald

Ewald Elsässer, Vorstandsmitglied Forum Weißtanne e.V.



Foto: Jörg Steeb, Seewald

**INFOPAVILLON NAGOLDTALSPERRE N**

**Bauherr** Gemeinde Seewald  
**Architektur** Jörg Steeb, Seewald  
**Holzbau** Holzbau Frey, Simmersfeld



Foto: Markus Thurnher, Lauterach

**HAUPTSCHULE DOREN V**

**Bauherr** Gemeinde Doren  
**Architektur** Markus Thurnher ZT GmbH, Bregenz  
**Holzbau** OA.SYS baut GmbH, Alberschwende;  
 Zimmerei Osterle, Doren



Foto: Dobler Holzbau, Röthis

**VOLKSSCHULE LATERNS V**

**Bauherr** Gemeinde Laterns  
**Architektur** Bernardo Bader, Dornbirn  
**Holzbau** Dobler Holzbau GmbH, Röthis;  
 Tischlerei Gerold Matt, Laterns



Foto: Nina Baisch/Erwin Steurer, Sulzberg

**GEMEINDEHAUS SULZBERG V**

**Bauherr** Gemeinde Sulzberg  
**Architektur** Gerhard Gruber, Bregenz  
**Holzbau** Holzbau Blank GmbH, Sulzberg;  
 Elmar Moosbrugga, Sulzberg



Foto: Freudenstadt Tourismus, Freudenstadt/Kniebis

**TOURIST UND WANDERINFORMATIONSZENTRUM KNEIBIS N**

**Bauherr** Freudenstadt Tourismus  
**Architektur** Architekt Vögele, Freudenstadt  
**Holzbau** Müller Holzbau GmbH, Simmersfeld



Foto: Bauamt Freudenstadt, Freudenstadt

**MENSA KEPLER-GYMNASIUM N**

**Bauherr** Stadt Freudenstadt  
**Architektur** Rudolf Müller, Freudenstadt  
**Holzbau** Holzbau Frey, Simmersfeld-Fünfbronn



Foto: Holzbau Buhmann, Weitnau

**AUSSICHTSTURM ALPKÖNIGSBlick AM HAUCHENBERG A**

**Bauherr** Verwaltungsgemeinschaft Weitnau  
**Architektur** Vital Architektur, Weitnau  
**Holzbau** Holzbau Buhmann GmbH & Co. KG, Weitnau



Foto: Foto Kreidler, Horb a. N.

**EICHENÄCKER-SCHULE-DORNSTETTEN N**

**Bauherr** Landratsamt Freudenstadt  
**Architektur** Eberhardt Architekten, Horb a.N.  
**Holzbau** Holzbau Schaible, Wildberg-Schönbronn;  
 Lignotrend Produktions GmbH, Weilheim-Bannholz



Christine Mayr-Baldauf, Lindenberg

**BAHNSTEIG HEIMENKIRCH A**

**Bauherr** Marktgenmeinde Heimenkirch  
**Architektur** mayr-baldauf, Lindenberg  
**Holzbau** Zimmerei Geyer, Heimenkirch



Foto: Eugen Nunnenmacher, Schlier-Oberankenreute

**DORFGEMEINSCHAFTSHAUS DEUCHELRIED A**

**Bauherr** Städtisches Baumat Wangen  
**Architektur** Städtisches Baumat Wangen  
**Holzbau** Zimmerei-Holzbau Plazidus Lau, Wangen

A = WESTALLGÄU  
 N = NORDSCHWARZWALD  
 V = VORARLBERG





Foto: Brigida Gonzalez, Stuttgart

**JUSTK - WOHNRAUM FÜR 4 + 2 N**

**Bauherr** Familie Martenson/Bless-Martenson, Tübingen  
**Architektur** AMUNT, Stuttgart  
**Holzbau** Schreinerei Echaz, Kirchentellinsfurt;  
 Sägewerk Echtle, Nordrach



Foto: Gerhard Schmider, Oberwolfach

**SANIERUNG SUM, OBERWOLFACH N**

**Bauherr** Johannes Sum, Oberwolfach  
**Architektur** Planungsbüro Schmider, Oberwolfach  
**Holzbau** Bonath holzbau komplett gmbh, Oberwolfach;  
 Schillinger Fensterbau, Oberwolfach



Foto: Conne van D'gnachten, Ulm

**NEUBAU VERWALTUNGSGEBÄUDE MÜLLER INVEST A**

**Bauherr** Müller Invest GmbH, Blaustein-Dietingen  
**Architektur** Rapp Architekten, Ulm  
**Holzbau** Müllerblaustein Holzbauwerke,  
 Blaustein-Dietingen



Foto: Wilhelm Schnurmann, Oberkollbach

**THEATERHAUS WÜRZBACH N**

**Bauherr** Würzbacher Bauerntheater e.V.,  
 Oberreichenbach-Würzbach  
**Architektur** Ingenieurbüro Keller, Neuweiler  
**Holzbau** Zimmerei Edwin Reichle und Söhne, Oberreichenbach-  
 Würzbach, Sägewerk Klein, Oberreichenbach-Igelsloch



Foto: Florian Kunzendorf, Ravensburg

**UMBAU UND ERWEITERUNG BERGGASTHAUS HÖCHSTEN A**

**Bauherr** Hans Peter Kleemann, Illmensee-Höchsten  
**Architektur** Manfred Fetscher, Illmensee  
**Holzbau** Martin Störk GmbH, Deggenhausertal



Foto: Hartmut Finkbeiner, Baiersbronn

**WEISSTANNENFASADE FINKBEINER N**

**Bauherr** Familie Finkbeiner, Baiersbronn  
**Architektur** Familie Finkbeiner, Baiersbronn  
**Holzbau** Familie Finkbeiner, Baiersbronn



Foto: Lothar Müller, Kälberbronn

**BLOCKHAUS N**

**Bauherr** Doris und Lothar Müller, Kälberbronn  
**Holzbau** Zimmergeschäft Frey, Seewald;  
 Fensterbau Dietz, Pfalzgrafeweiler



Martin Stanscheit, Neuweiler

**FERIENHAUS AGENBACH N**

**Bauherr** Martin Stanscheit, Solingen  
**Architektur** Bauplanungsbüro Gerhard Schaible, Neubulach  
**Holzbau** Holzbau Schaible, Neuweiler



Foto: Christoph Düpper, Stuttgart

**MEHRZWECKHALE ST. JOSEFSHAUS HERTEN N**

**Bauherr** St. Josefshaus Hertent, Rheinfelden  
**Architektur** K9 Architekten GmbH, Freiburg  
**Holzbau** Zimmerei Ebi, Rheinfelden; Biersack GmbH,  
 Lörrach; Fa. Rümmele, Zell i. Wiesental



Foto: Bernhard Rapp, Kressbronn

**HAUS RAPP RETTERSCHEN A**

**Bauherr** Barbara und Bernhard Rapp, Kressbronn  
**Architektur** Bernhard Rapp, Kressbronn  
**Holzbau** Trautwein Holzbau GmbH, Achberg;  
 Fensterbau-Glaserei Brauchle, Kressbronn



Foto Rainer Retzlaff, Niedersonthofen

**ERWEITERUNG SCHREINEREI FEUERSTEIN A**

**Bauherr** Schreinerei Feuerstein, Oberstaufen  
**Architektur** Architekten.3P, Stuttgart  
**Holzbau** Schreinerei Feuerstein, Oberstaufen;  
 merz kley partner, Dornbirn (Tragwerksplanung)

A = WESTALLGÄU  
 N = NORDSCHWARZWALD  
 V = VORARLBERG







Foto: Rainer Retzlaff, Niedersonthofen

**WOHNHAUS H 15 A**

**Bauherr** Christian Piesch und Tanja Martens, Emmengerst  
**Architektur** F64 Architekten, Kempten  
**Holzbau** Elmar Moosbrugger, Sulzberg



Foto: Wilfried Adam Publick, Kirchheim

**WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS EISBÄRHAUS N**

**Bauherr** Hitzer und Partner Grundstücksgemeinschaft GbR, Kirchheim unter Teck  
**Architektur** Bankwitz Architekten, Kirchheim unter Teck  
**Holzbau** Projekt Holzbau Merkle k.o.m GmbH, Bissingen an der Teck



Foto: Nottenberg Architekten, Lindenberg

**WOHNHAUS G A**

**Bauherr** Nanette Karg-Gaschler, Lindenberg  
**Architektur** Nottberg Architekten, Lindenberg  
**Holzbau** R&G Schmalzl GmbH, Schwarzenberg



Foto: Tischlerei Arnold Meusburger

**PRIVATHAUS BLUM-CHALET, ST. ANTON/ARLBERG V**

**Einreicher** Fam. Blum, Höchst  
**Planung Innenausbau, Ausführende Betriebe** Tischlerei Arnold Meusburger, Bizau



Foto: Studio 22, Lustenau

**HAUS SCHNEGLÖCKLE V**

**Bauherr** Bettina und Johannes Bischof, Oberlech  
**Architektur** Herrmann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzwach  
**Holzbau** Dobler Holzbau, Rötis



Foto: Bild kommt noch

**ZUM STRUTWIRT N**

**Bauherr** Stefan Göckelmann, Loßburg  
**Architektur** Gerd Hipp, Ralph Pfersich, Rosenfeld  
**Holzbau** Ralph Pfersich Projekt GmbH, Rosenfeld; Karl Rieger, Waldachtal



Foto: Norman Jussel, Weiler

**EINFAMILIENHAUS JUSSSEL V**

**Bauherr** Normann Jussel, Weiler  
**Holzbau** Holzbautechnik Sohm GmbH, Alberschwende



Foto: Nottenberg Architekten, Lindenberg

**HAUS STRAUBINGER A**

**Bauherr** Ursula Straubinger, Opfenbach  
**Architektur** Schick, Egg  
**Holzbau** Holzbau Forster, Opfenbach

A = WESTALLGÄU  
 N = NORDSCHWARZWALD  
 V = VORARLBERG



Foto: Erich Eiler, Alberschwende

**HAUS RÜF, ALBERSCHWENDE V**

**Einreicher** Franz RUF, Alberschwende  
**Ausführende Betriebe** Tischlerei Raimund Dürr, Alberschwende



Foto: Stefan Decker, Wolfach

**AUSSENSOFA SWOFA N**

**Einreicher** Stefan Decker, Wolfach  
**Ausführende Betriebe** Stefan Decker, Wolfach (privat)



# Einreichungen Möbel Innenausbau



Foto: Rainer Retzlaff, Niedersonthofen

## WOHNHAUS H 17 A

**Einreicher** F64 Architekten, Kempten  
**Ausführende Betriebe** Oskar Hoffmann Bau- und Möbelschreinerei gmbH, Oy-Mittelberg



Foto: hammer pfeifer architekten

## SLIDEKI A

**Einreicher** hammer pfeifer architekten, Lindau  
**Ausführende Betriebe** Tischlerei Valentin Winder, Alberschwende



Foto: Christian Burns, Stuttgart

## PROSPEKTSTÄNDER N

**Einreicher** Fachschule für Holztechnik Stuttgart  
**Ausführende Betriebe** Fachschule für Holztechnik Stuttgart



Foto: Schnabel Albrecht Imanuel, Rankweil

## VERWALTUNGSGEBÄUDE WÄLDER VERSICHERUNG VAG V

**Bauherr** Wälder Versicherung VaG, Andelsbuch  
**Architektur** Haller Jürgen, Plattner Peter, Mellau  
**Holzbau** Kasper Gerber Holzbau, Bezaug; Zimmerei Huber GmbH & Co. KG, Mellau



Foto: Linder Henry M. Fotografie, Kiblegg

## EVOLUTION A

**Einreicher** Schreinerei Wirth-Bucher, Bad Waldsee  
**Ausführende Betriebe** Schreinerei Wirth-Bucher, Bad Waldsee



Foto: Schreinerei Kuhn, Weiler

## NATURPARK NAGELFLUHKETTE A

**Einreicher** Schreiner Kuhn, Weiler  
**Ausführende Betriebe** Schreiner Kuhn, Weiler



Foto: Adolf Bereuter, Dornbirn

## WELLNESSLIEGE V

**Einreicher** Tischlerei Dür, Alberschwende  
**Ausführende Betriebe** Tischlerei Dür, Alberschwende

A = WESTALLGÄU  
 N = NORDSCHWARZWALD  
 V = VORARLBERG

# Einreichungen Produktinnovation



Foto: Wilhelm Schreiberbauer, Immenstadt

## KULTIVIERT DORFSAAL A

**Einreicher** Gemeinde Wildpoldsried, Dorfentwicklungs GmbH  
**Ausführende Betriebe** Hoffmann und Böck, Oy-Mittelberg; Säge- und Hobelwerk Waltenhofen, Waltenhofen



Foto: Christian Burns, Stuttgart

## SÄULENKUBUS N

**Einreicher** Fachschule für Holztechnik Stuttgart  
**Ausführende Betriebe** Fachschule für Holztechnik Stuttgart



Foto: Christian Burns, Stuttgart

## MESSESTAND/-THEKE N

**Einreicher** Fachschule für Holztechnik Stuttgart  
**Ausführende Betriebe** Fachschule für Holztechnik Stuttgart



Foto: Olaf Herzog, Waldkirch

## TISCH ASI N

**Einreicher** Armin Stoll, Waldkirch  
**Ausführende Betriebe** Armin Stoll, Waldkirch (privat); Lignotrend, Weilheim-Bannholz



heimisch  
edel  
ökologisch  
modern



**Kontakt**

**BADEN WÜRTTEMBERG**

Forum Weisstanne e.V.  
Bertoldstraße 43 79098 Freiburg  
Baden-Württemberg  
+49 (0)761-208-1324,  
info@weisstanne.de  
www.weisstanne.info

**WESTALLGÄU**

Waldbesitzervereinigung Westallgäu e.V.  
Austraße 27, 88161 Lindenberg  
+49(0)8381-83104,  
andreas.taeger@wbv-westallgaeu.de  
www.wbv-westallgaeu.de  
www.weisstanne.info

**VORARLBERG**

Waldverband Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
+43(0)5574/400-410,  
sigrid.gasser@lk-vbg.at  
www.diekammer.info  
www.weisstanne.info

Der internationale Weißtannenpreis ist ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Westallgäu, Nordschwarzwald und Vorarlberg sowie dem Forum Weißtanne e.V., der Waldbesitzervereinigung Westallgäu und dem Waldverband Vorarlberg.



[www.weisstanne.info](http://www.weisstanne.info)